
4995/J XXIV. GP

Eingelangt am 25.03.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Kurzmann
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten

betreffend der Vergabep Praxis bei rumänischen Pässen an Moldawier.

In Zukunft will Rumänien moldawische Staatsbürger häufiger als bisher mit rumänischen Pässen ausstatten. So verständlich dieses Vorhaben, das der rumänische Staatspräsident Traian Basescu bei einem Besuch in der moldawischen Hauptstadt Chisinau vor einigen Monaten ankündigte, aus rumänischer Sicht ist, so problematisch ist es aus der Sicht Österreichs oder der EU. Denn mit rumänischen Pässen könnten Moldawier ohne Visum in die EU und auch nach Österreich einreisen.

Vor allem ist zu befürchten, dass die "Durchlässigkeit" der Grenze zwischen Rumänien und Moldawien, die gleichzeitig einen Teil der Außengrenze der EU darstellt, zu verstärkter Einreise Krimineller und Illegaler nach Österreich führt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten folgende

Anfrage:

1. Welche Informationen liegen Ihnen zum geschilderten Sachverhalt vor?
2. Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen, um die Verleihung rumänischer Pässe an Moldawier hintanzuhalten?